

# Willkommen zur Einführungsveranstaltung

## „Information zu den Differenzierungsfächern in den Jahrgangstufen 8/9“

am Willy-Brandt-Gymnasium

März 2017

## Themen des heutigen Abends:

1. **Grundgedanken zur differenzierten Mittelstufe:** Was versteht man unter Wahlpflichtbereich / Differenzierung in der Mittelstufe?
2. **Grundgedanken zum Unterricht in der differenzierten Mittelstufe:** Wie ist der Unterricht organisiert und welche Fächer gibt es am WBG?
3. **Welche Unterrichtsinhalte** werden vermittelt?
4. **Welche Leistungsanforderungen** sind zu erfüllen?
5. **Welche Bedeutung** haben diese Fächer für die **Versetzung**?

## 1. Grundgedanken zur differenzierten Mittelstufe

Vorbereitung auf die Oberstufe durch

- mehr Entscheidungsfreiheit
- mehr Selbstverantwortung
- erste Schwerpunktsetzung
- praxisorientiertes Lernen
- fächerübergreifendes Lernen
- Lernen außerhalb des Klassenverbandes



## 2. Grundgedanken zum Unterricht in der Differenzierung:

Alle Fächer werden vier Aufgabenfeldern zugeordnet:

### 1. mathematisch-naturwissenschaftliches Feld

M Ph, CH, Bi, IF

### 2. gesellschaftliches Feld

Ek, Po, Ge, Sowi, (Päd., Philos.)

### 3. Sprachliches Aufgabenfeld

D, En, F, L, (Ru, NL)

### 4. Künstlerisches Aufgabenfeld

Ku, Mu, (Chor, Lit)

Fächer ohne Anbindung: eRel, rkRel, Tc, If

## Wahlpflichtfächer am Willy-Brandt-Gymnasium

1. Naturwissenschaften:  
Biologie, Chemie, Physik
2. Gesellschaftswissenschaften:  
Geschichte, Sozialwissenschaften, Erdkunde
3. Informatik
4. Latein , Französisch

## Stundenverteilung

Für die Differenzierung in der Jgst. 8/9:

NW, GW, IF 2 Stunden pro Woche  
(möglichst Doppelstunden)

L 3 Stunden pro Woche

F 3 Stunden pro Woche



### 3. Welche Unterrichtsinhalte werden am Willy-Brandt-Gymnasium vermittelt?



### 3. Welche Unterrichtsinhalte werden am WBG vermittelt?

a) GW: „Krieg und Frieden“





### Mögliche Einzelthemen in Gesellschaftswissenschaften zu „Krieg und Frieden“

#### **Geschichtlicher Aspekt:**

Fallbeispiele: 30jähriger Krieg, 1. Weltkrieg, Kalter Krieg etc.

Themen, die in verschiedenen Epochen im Vergleich untersucht werden:

Alltagsleben im Krieg, Kinder und Krieg,  
Friedenssicherung und Verträge etc.

#### **Sozialwissenschaftlicher Aspekt:**

Friedens- und Konfliktforschung  
UNO als Beispielorganisation  
Aktuelle Konflikte etc.

#### **Geographischer Aspekt:**

Auswirkung von Konflikten im Raum  
Bodenschatzvorkommen als Gründe für Kriege  
„strategisch interessante“ Lage von Staaten  
Auswirkung von Kriegen auf die Wirtschaft eines Landes etc.



## Lernvoraussetzungen für das Fach Geschichte/ SoWi/ Erdkunde (Gesellschaftswissenschaften)

- Interesse an Texten und deren Auswertung
- Auswertung von Tabellen, Karten, Diagrammen, etc.
- Schriftliche und mündliche Darstellung von Sachverhalten
- Interesse an Geschichte und am aktuellen Tagesgeschehen  
u.a. Nachrichten in Zeitung, Radio und Fernsehen

Genaue Themenfestlegung erfolgt mit den Kursteilnehmern  
Berücksichtigung der Interessenlage der Kursteilnehmer

## b) Naturwissenschaften

### Mögliche Einzelthemen in Naturwissenschaften

4 Halbjahre - 4 Themen (in Absprache mit den Schülern):

Und es hält doch! – Bautechnik und Bionik

Energiesparen ist super – Niedrigenergiehaus

Von der Diode zum Schaltkreis – Elektronische Schaltungen

Mein Freund der Roboter! – Einführung in die Robotik

Aerodynamik



### Durchführung NW Kurs

- zu den unterschiedlichen Themen werden Betriebe besucht
- in allen Halbjahren werden Projekte mit Projektarbeiten erarbeitet
- Schülerinnen und Schüler lernen hier auch Arbeitsprozesse zu protokollieren
- in Teams werden Projekte durchgeführt
- ggf Teilnahme an Wettbewerben

## c) Sprachen

Französisch oder Latein?



## Konsequenzen der Sprachenwahl für die Schullaufbahn am Willy-Brandt-Gymnasium

5	6	7	8	9	EF	Q1	Q2	
Englisch ab 5						English GK Englisch LK		ABI- TUR- PRÜ- F U N G
Französisch ab 6						Französisch GK		
Lateinisch ab 6						Latein GK Latinum EF Latinum Q2		
Lateinisch ab 8						Q2		
Französisch ab 8								
						Niederländisch neu GK		
						Russisch neu GK		



**Latein muss nicht sein –  
aber es gibt viele gute  
Gründe dafür**

### Gründe um Latein zu lernen:

- ✓ **Training der sprachlich-interpretatorischen Fähigkeiten**  
Schulung von Eigenschaften wie  
Genauigkeit, Sorgfalt  
den Sinn für das Wesentliche
  
- ✓ **Kenntnisse der Geisteswelt der Römer**  
Einfluss auf unsere heutige Gedankenwelt
  
- ✓ **Erwerb des Latinums**  
Abschluss am Ende der Q2 mit der Note ausreichend glatt  
Studienvoraussetzung für (unter anderem):  
Medizin, Jura, Geschichte, Theologie , Anglistik etc.
  
- ✓ **Grundlegende Einsicht in den Bau von Sprache**  
Vorteil für die Beschäftigung mit der deutschen Grammatik  
Vorteil für das Erlernen moderner Fremdsprachen



## Wie wird Latein gelernt - gelehrt?

- ✓ Moderne Lateinbücher versuchen spielerische Elemente einzubeziehen
- ✓ Die Unterrichtssprache ist Deutsch.
- ✓ Eine besondere Sprechfreudigkeit oder Sprachgewandtheit ist nicht erforderlich.
- ✓ Das Schriftbild und die Aussprache stimmen überein.
- ✓ **Auch Im Lateinischen geht es nicht ohne das Pauken von Vokabeln und grammatischen Regeln!**

## Warum Französisch?

### **Französisch...**

**...ist eine der meist gesprochenen Sprachen in der Europäischen Union!**

Französisch und Englisch sind eine unschlagbare Kombination; sie sind neben Deutsch die meistgesprochenen Sprachen Europas.

**...ist eine Investition in die Zukunft!**

Deutschland und Frankreich haben in den letzten Jahrzehnten ihre gegenseitigen Handelsbeziehungen immer weiter ausgebaut und sind heute füreinander der jeweils größte Handelspartner.

**...ist die perfekte Eintrittskarte für eine Reihe von Mobilitätsprogrammen**

Dank der zahlreichen deutsch-französischen Akteure und Fördereinrichtungen stehen Ihrem Kind vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung: Stipendien, Mobilitätsprogramme, Erwerb eines doppelten Hochschulabschlusses etc.!

### ...macht Spaß!

Französisch als dritte Fremdsprache fällt Kindern aufgrund der Vorkenntnisse aus den anderen Sprachen erfahrungsgemäß verhältnismäßig leicht und bietet die Möglichkeit, neben Englisch eine weitere „lebende“ Sprache zu lernen.

Wir lernen zukünftig mit dem neuen Lehrwerk ***Cours intensif***, dem dezidiert kompetenzorientierten G8 Lehrwerk für Französisch als dritte Fremdsprache:

Schülerbuch mit Übungsheft  
und grammatischem Beiheft



vielfältiges  
Übungsmaterial



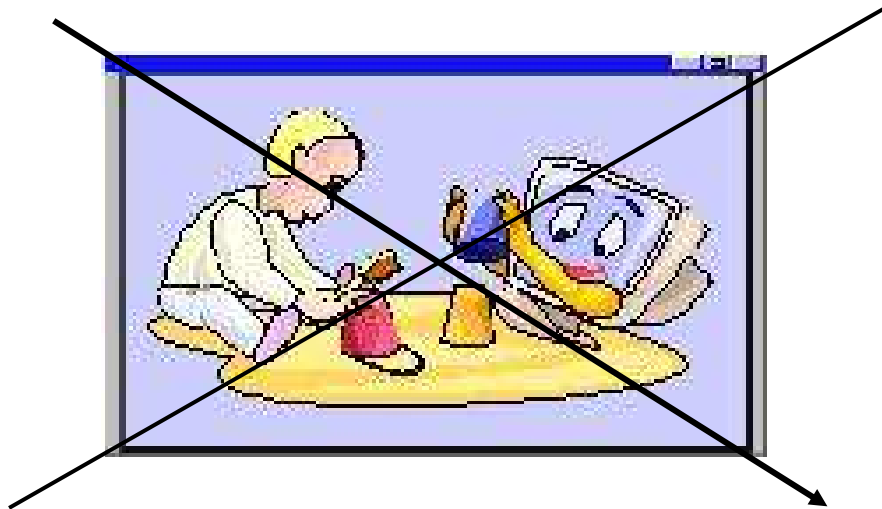
Schon am Ende des  
ersten Lernjahrs erreichst  
du das Niveau



und kannst erste  
Alltagssituationen in  
Frankreich in der  
Landessprache meistern!



## d) Informatik





## Themen und Arbeitsfelder des Faches Informatik

### ❖ Klasse 8

- Umgang mit Tabellenkalkulation
- Umgang mit Datenbanken
- Verbindung unterschiedlicher Office- Modulen
- Anwendung vereinfachter Cad-Programme
- Ansteuerung eines externen Peripheriegerätes

### ❖ Klasse 9

- Einführung in das Programmieren
- Steuerungsstrukturen
- Einfache Schleifen
- Graphische Oberflächen mit gesteuerten Abläufen
- Messen Regeln
- Hardware
- Netztopologie
- Das Internet und seine Sprachen

## Lernvoraussetzungen für das Fach Informatik:

- Bereitschaft mathematische Kenntnisse einzubringen  
Hier: Spaß am logischen Denken  
Weniger: reine Rechenmathematik
- Bereitschaft schwierige Probleme selber lösen zu wollen

## 4. Leistungsanforderungen allgemein

- Mündliche Mitarbeit
- 2 Arbeiten pro Halbjahr  
(Davon kann pro Schuljahr eine Arbeit als Dokumentation oder Projekt durchgeführt werden)
- Praktische Leistungen

## 5. Bedeutung der Wahlpflichtfächer der Differenzierungsstufe für die Versetzung

- ✓ Fächer der Fächergruppe I  
Deutsch, Mathematik, Englisch,  
2. Fremdsprache (Latein oder Französisch ab Klasse 6)
  
- ✓ Fächer der Fächergruppe II  
alle anderen Fächer:  
Ch, Bio, Ph, Ek, Ge, EvR, KR, Mu, Ku, Sp,  
und die Fächer der Differenzierung ab Klasse 8





### Versetzungsordnung Gymnasium (Kurzer Überblick), Tabelle gemäß § 26 APO-S I

Beispiele: Ausgleich = mindestens befriedigende Leistung

1 x 5

Fächergruppe 1	Fächergruppe 2		
	1 x 5		versetzt
1 x 5		Ausgleich in Fächergruppe 1	versetzt
1 x 5		kein Ausgleich in Fächergruppe 1	nicht versetzt (Nachprüfung)

2 x 5

Fächergruppe 1	Fächergruppe 2		
	2 x 5	Ausgleich in beliebigem Fach	versetzt
	2 x 5	kein hinreichender Ausgleich	nicht versetzt (Nachprüfung)
1 x 5	1 x 5		nicht versetzt (Nachprüfung)
2 x 5		Ausgleich in Fächergruppe 1	nicht versetzt (Nachprüfung)
2 x 5		kein Ausgleich in Fächergruppe 1	nicht versetzt



### Versetzungsordnung Gymnasium (Kurzer Überblick), Tabelle gemäß § 26 APO-S I

Beispiele: Ausgleich = mindestens befriedigende Leistung

1 x 6

Fächergruppe 1	Fächergruppe 2		
	1 x 6		versetzt
1 x 5	1 x 6		nicht versetzt NP nur im Fach mit 5
1 x 6			nicht versetzt
	2 x 6		nicht versetzt

## **6. Zentrale Leistungsüberprüfungen in der Jahrgangstufe 8**

### **Termine Februar, März 2018**

Deutsch: 27.02.2018

Englisch: 01.03.2018

Mathematik: 06.03.2018

## Zentrale Lernstandserhebung für die Jahrgangsstufe 8 Schuljahr 2017/2018 Februar, März

- Mathematik, Englisch und Deutsch jeweils 90 Minuten
- verbindliche Teilnahme
- Durchführung und Korrektur an der eigenen Schule

### Ziele:

- Standardüberprüfung – Schulen verschaffen sich Rückmeldung
- Feststellung von Lern- und Förderbedarf – bezogen auf Schülergruppen
- Weiterentwicklung des Unterrichts – schulinterne Analyse
- Stärkung der diagnostischen Kompetenz der Lehrkräfte
- Umsetzung und Unterstützung der neuen Kernrichtlinien

Willy-Brandt-Gymnasium

Oer-Erkenschwick



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**